

Signatur: 2025.SR.0378
Geschäftstyp: Motion
Erstunterzeichnende: Béatrice Wertli (Mitte), Simone Richner (FDP), Tanja Miljanović (GFL), Salome Mathys (GLP)
Mitunterzeichnende: Corina Liebi, Andreas Egli, Chantal Perriard, Laura Curau, Nicolas Lutz, Nik Eugster, Tobias Sennhauser, Raffael Joggi, Matteo Micieli
Einreichtdatum: 20. November 2025

Motion: Stadtteilpark Egelsee: Etappierung statt Resignation

Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

1. Dem Stadtrat bis Ende 2026 ein Etappierungskonzept für den Stadtteilpark Egelsee vorzulegen, das günstige, kurzfristig realisierbare Aufwertungsmassnahmen aufzeigt - etwa:
 - Gestaltung der Freifläche Muristrasse 21
 - Renaturierung von Teilabschnitten des Wysslochbachs
 - Temporäre Begegnungszonen und naturnahe Spielflächen
2. Einen transparenten Zeitplan zu erstellen, wann welche Etappe realisiert wird.
3. Den Dialog mit der Quartierbevölkerung (QUAV4) bis Frühjahr 2026 aufzunehmen, wie in der Antwort auf Frage 9 versprochen.

Begründung

Der Gemeinderat erklärt in seiner Antwort auf den Vorstoss , 2025.SR.0206 Stadtteilpark Egelsee: Wie weiter? dass er die Zielsetzungen des STEK 2016 für einen Stadtteilpark Wyssloch „weiterhin verfolge“. Er verweist jedoch auf seiner Einschätzung nach fehlendem Handlungsbedarf und die bereits gute Nutzung des Wyssloch als Freiraum.

Diese Haltung wird dem Potential und den berechtigten Erwartungen des Quartiers nicht gerecht:

- Das Wyssloch und der Egelsee sind zentrale und viel genutzte Naherholungsgebiete. Mit dem Abriss des Wohnhauses an der Muristrasse 21 ist konkret eine neue Fläche entstanden, deren künftige Gestaltung und Nutzung noch offen ist.
- Viele Verbesserungen lassen sich mit kleinen Schritten und ohne umfassende Zonenplanänderung umsetzen, da grosse Teile des Gebiets bereits als öffentliche Nutzungsflächen ausgewiesen sind. Beispiele sind naturnahe Spielflächen und ökologische Aufwertungen, die unkompliziert und quartiergerecht realisiert werden können.
- Schon 2018 war die Entwicklung des Parks in Etappen geplant — dies ist heute der logische Weg: anstelle von Verzögerungen endlich pragmatische, quartierorientierte Schritte und Fortschritte.

Das Postulat fordert ein verbindliches Etappierungskonzept und den versprochenen Dialog mit dem Quartier, damit der Egelsee schrittweise weiterentwickelt wird und das Potenzial für alle besser nutzbar wird.